

Man hatte Häuptlinge eines Beduinenstammes aus der französischen Sabara nach Frankreich eingeladen. Ihr Führer hatte sie zu einem kräftigen Wasserfall gebracht, der wie eine geflochtene Säule herabfiel und dumpf rauschte. Er hatte sie aufgefordert zu kosten.

Und es war süßes Wasser gewesen. Wasser! Wie viele Tagesmärsche braucht man in der Wüste, um den nächsten Brunnen zu erreichen. Wieviel Stunden lang muß man dann den Sand herausschippen, der ihn überweht hatte, um zu einer schlammigen Masse mit einer deutlichen Beimischung von Kamelhaar zu gelangen. In der Wüste ist Wasser sein Gewicht in Gold wert. Der kleinste Tropfen lockt aus dem Sande den grünen Funken eines Grashalms. Wenn es irgendwo geregnet hat, belebt eine wahre Völkerwanderung die Sabara. Die Stämme ziehen dreihundert Kilometer weit, um zur Stelle zu sein, wenn das Gras wächst. Dieses Wasser nun, das dort so karg ist, das kam hier dumpf rauschend geschossen, wie wenn die Wasservorräte der ganzen Welt aus dem leckeren Speicher auszulaufen drohten.

Der Führer sagte: „Geben wir weiter!“ Sie aber rührten sich nicht von der Stelle und baten nur: „Noch einen Augenblick!“ Weiter sprach keiner ein Wort. Stumm und ernst schauten sie dem Ablauf dieses erhebenden Schauspiels zu. Hier lief aus dem Bauch des Berges das Leben selbst, der heilige Lebensstoff. Hier zeigte sich Gott sichtbar. Unmöglich war es, einfach gleich weiterzugehen. Gott hatte die Schleusen seiner Macht geöffnet. Ehrfurchtsvoll, regungslos standen die drei vor dem Wunder.

„Weiter ist hier nichts zu sehen. Kommt!“

„Wir müssen warten!“

„Worauf denn?“

„Bis es aufhört.“

*

Was *Saint-Exupéry* hier als Episode schilderte, rührt uns seltsam an. Wir in unserem Reichtum haben andere Vorstellungen vom Wasser. Wir können lächeln. Wir sind uns kaum bewußt, daß Wasser auch für uns ein heiliger Lebensstoff ist.

Wir sollten gelegentlich eine Rück-sicht und Um-sicht vornehmen, damit wir vor-sichtiger werden.

(Aus: Erich Hornsmann: „Wasser — ein Problem jeder Zeit“, mit freundlicher Genehmigung des Francke-Verlages in Bern)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [1965_2](#)

Autor(en)/Author(s): Hornsmann Erich

Artikel/Article: [Der heilige Lebensstoff. 30](#)